Stadt Bayreuth
Straßenverkehrsamt
-Fahrerlaubnisbehörde-
Dr.-Franz-Str. 4
95445 Bayreuth

Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis

Begründet der Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis seinen ordentlichen Wohnsitz (im Sinne des § 7 FeV) im Inland, so darf er ab diesem Zeitpunkt im Umfang seiner Fahrerlaubnis noch sechs Monate im Inland fahren (ausgenommen sind dabei Inhaber einer EU-/EWR-Fahrerlaubnis).

Führt der Inhaber der ausländischen Fahrerlaubnis ein Kraftfahrzeug nach Ablauf dieser 6-Monats-Frist im Inland auf öffentlichen Straßen, so ist der Tatbestand des Fahrens ohne Fahrerlaubnis erfüllt und die strafrechtliche Beurteilung obliegt dem Gericht. Es wird daher eine rechtzeitige Umschreibung der Fahrerlaubnis empfohlen.

Grundsätzlich werden drei Kategorien von ausländischen Fahrerlaubnissen unterschieden:

- **Fahrerlaubnisse** aus **EU- oder EWR-Mitgliedsstaaten** müssen **nicht umgeschrieben** werden; die Möglichkeit der freiwilligen Umschreibung besteht. **Allerdings** gelten **mit Wohnsitzbegründung in Deutschland** die **Vorschriften** für die **Befristung von Fahrerlaubnisklassen**.

- **Fahrerlaubnisse** aus einem in **Anlage 11 FeV aufgeführten Staat müssen** umgeschrieben werden; die Umschreibung erfolgt jedoch unter **erleichterten Bedingungen** (**keine** oder nur **teilweise Prüfungspflicht);** es besteht eine **Befreiung von der Pflicht zur Fahrschulausbildung).**

- **Fahrerlaubnisse aus allen übrigen Staaten (Drittstaaten) müssen** ebenfalls **umgeschrieben** werden und unterliegen der **Prüfungspflicht**, eine erneute Ablegung der **theoretischen <u>und</u> praktischen Fahrerlaubnisprüfung** ist erforderlich; es besteht auch hier eine **Befreiung von der Pflicht zur Fahrschulausbildung.**

Ausnahme von der Pflicht zur Umschreibung:

Die Fahrerlaubnisbehörde kann die Berechtigung zum Führen von Kraftfahrzeugen im Inland auf Antrag bis zu sechs Monaten verlängern, wenn der Antragsteller glaubhaft macht, dass er seinen ordentlichen Wohnsitz nicht länger als 12 Monate im Inland haben wird (z.B. Austauschprogramm, befristetes Arbeitsverhältnis). Dazu sind die erforderlichen Unterlagen (Reisepass mit Visum, ausländischer Führerschein im Original, Bestätigung der Aufenthaltsdauer und/oder Arbeitsvertrag) in der Fahrerlaubnisbehörde der Stadt Bayreuth, Dr.-Franz-Str 4, 95445 Bayreuth, einzureichen. Für diese Ausnahmegenehmigung werden Gebühren in Höhe von 25,-- Euro erhoben.

Notwendige Unterlagen

Zur Antragstellung sind grundsätzlich mitzubringen:

- **Personalausweis** (mit aktueller Wohnadressenangabe) **oder**
- **Reisepass <u>mit</u> amtlicher Meldebescheinigung**

Umschreibung einer EU-/EWR-Fahrerlaubnis:

- **aktuelles biometrisches Passbild** (35 x 45 mm)
- **Originalführerschein**
- **Kopie des ausländischen Originalführerscheins**
- **Gebühr in Höhe von 35,-- Euro**

Umschreibung einer Fahrerlaubnis aus einem in Anlage 11 aufgeführten Staat:

bei den Fahrerlaubnis-Klassen AM, A1, A2, A, B, BE, L, T:

- **aktuelles biometrische Passbild** (35 x 45 mm)
- **Originalführerschein**
- **Kopie** des ausländischen **Originalführerschein mit beglaubigter Übersetzung** (z.B. ADAC, amtlich anerkannter Dolmetscher)
- **Gebühr** in Höhe von **35,-- Euro**

bei den Fahrerlaubnisklassen C1, C1E, C, CE <u>zusätzlich</u>:

- Bescheinigung über die **ärztliche Untersuchung des Sehvermögens** (bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre)
- Bescheinigung über die **ärztliche Untersuchung** (bei Antragstellung nicht älter als 1 Jahr)

bei den Fahrerlaubnisklassen D1, D, D1E, DE <u>zusätzlich</u>:

- Bescheinigung über die **ärztliche Untersuchung des Sehvermögens** (bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre)
- Bescheinigung über die **ärztliche Untersuchung** (bei Antragstellung nicht älter als 1 Jahr)
- ein aktuelles **Führungszeugnis** (zu beantragen im Einwohnermeldeamt der Stadt Bayreuth, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth, 3. Stock, Zimmer 310 - Gebühr 13,-- Euro)

Eine **prüfungsfreie Umschreibung** kann nur für die in **Anlage 11 aufgeführten Fahrerlaubnis-Klassen** erfolgen. Bei Umschreibung weiterer, in einer ausländischen Fahrerlaubnis enthaltenen Fahrerlaubnis-Klassen, die nicht in der Anlage 11 aufgeführt sind, müssen zusätzlich jeweils eine theoretische und eine praktische Fahrerlaubnisprüfung absolviert werden. Es besteht allerdings eine Befreiung von der Pflicht zur Fahrschulausbildung.

Je nach Fahrerlaubnis-Klasse sind ggf. zusätzliche Unterlagen einzureichen.

Stadt Bayreuth

Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter der Fahrerlaubnisbehörde gerne zur Verfügung.

Umschreibung einer Fahrerlaubnis aus einem Drittstaat:

Zur Antragstellung sind grundsätzlich mitzubringen:

- **Personalausweis** (mit aktueller Wohnadressenangabe) **oder**
- **Reisepass <u>mit</u> amtlicher Meldebescheinigung**
- **Gebühr in Höhe von 42,60 Euro**

bei Fahrerlaubnis-Klassen AM, A1, A2, A, B, BE, L, T:

- **aktuelles biometrisches Passbild** (35 x 45 mm)
- **Originalführerschein**
- **Kopie des ausländischen Originalführerscheins**
- **Beglaubigte Übersetzung des ausländischen Original-führerscheins** (z.B. ADAC, amtlich anerkannter Dolmetscher)
- Teilnahmebescheinigung **"Sofortmaßnahmen am Unfallort"**
- **Sehtestbescheinigung** (bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre)

bei Fahrerlaubnis-Klassen C1, C1E, C, CE <u>zusätzlich</u>:

- Teilnahmebescheinigung über die Ausbildung **"Erste Hilfe" <u>anstatt</u>** "Sofortmaßnahmen am Unfallort"
- **Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung des Sehvermögens** (bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre) **<u>anstatt</u>** einer Sehtestbescheinigung
- **Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung** (bei Antragstellung nicht älter als 1 Jahr)

bei Fahrerlaubnis-Klassen D1, D1E, D, DE <u>zusätzlich</u>

- Teilnahmebescheinigung über die Ausbildung **"Erste Hilfe" <u>anstatt</u>** "Sofortmaßnahmen am Unfallort"
- **Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung des Sehvermögens** (bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre) **<u>anstatt</u>** einer Sehtestbescheinigung

- **Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung** (bei Antragstellung nicht älter als 1 Jahr)
- ein aktuelles **Führungszeugnis** (zu beantragen im Einwohner-meldeamt der Stadt Bayreuth, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth, 3. Stock, Zimmer 310 - Gebühr 13,-- Euro)
- **ein Gutachten (medizinisch-psychometrische Untersuchung)** eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder wahlweise einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung

Weitere Informationen

Der **Originalführerschein** ist **bei der Antragstellung in** der **Fahrerlaubnisbehörde abzugeben**, da vor Erteilung einer deutschen Fahrerlaubnis die **Echtheit** des ausländischen Führerscheins **überprüft** werden muss.
Nach Erteilung der deutschen Fahrerlaubnis wird der ausländische **Führerschein** an das **Herkunftsland zurückgesandt**, sofern mit diesem ein **Rücksendeabkommen** getroffen wurde. **Andernfalls** wird der ausländische Führerschein von der Fahrerlaubnisbehörde noch **3 Jahre verwahrt** und **anschließend vernichtet** (§ 31 Abs. 4 FeV).
Bei **Nichtvorlage des ausländischen Führerscheins** kann **keine Aushändigung** des deutschen **EU-Kartenführerscheins** erfolgen.
Die **Abholung** des deutschen Führerscheins kann im Regelfall **auch** durch **schriftlich bevollmächtigte Personen** erfolgen.

Rechtsgrundlagen

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung - FeV)